



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Reichwein, Leopold

1908-10-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 9. Oktober 1908

8. Vorstellung im Abonnement **A.**

Der Freischütz

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von **C. M. v. Weber.**
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Joachim Kromer
Kuno gräflicher Erbfürster	Karl Marx
Agathe seine Tochter	Lilly Hafgren-Waag
Aennchen, ihre Verwandte	Margarete Beling-Schäfer
Caspar, erster Jägerbursche	Wilhelm Fenten
Max, zweiter Jägerbursche	Fritz Vogelstrom
Samiel, der schwarze Jäger	Hans Godeck
Ein Eremit	Johannes Fönss
Kilian, ein Bauer	Hugo Voisin
Jäger	Karl Zöller
	Karl Lobert
	Felix Krause
Brautjungfer	Nora Zimmermann

Szene: Böhmen. — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreissigjährigen Krieges.
Die technisch-dekorative Einrichtung ist vom Maschinerie-Inspektor Adolf Linnebach.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 1. und 2. Akt finden grössere Pausen statt.

Mittel-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 7.50 per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	Mk. 3.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe . . .	6.— " "	Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	2.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	4.— " "	(einschl. Prosceniumsloge) . . .	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	3.— " "	Sperrsitze im I. Parkett . . .	4.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Galerieloge . . .	1.25 " "
Parterrelogen, 1. Reihe . . .	6.— " "	Galerie . . .	— .60 " "
2. Reihe . . .	5.— " "		
Logen I. Rang 1. Reihe . . .	7.— " "		
2. und 3. Reihe . . .	5.50 " "		
Logen II. Rang, 1. Reihe . . .	4.— " "		

Der Verkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorsätzen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassapreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg., (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Samstag, den 10. Oktober 1908

Keine Vorstellung.

Sonntag, den 11. Oktober 1908.

Im Hoftheater:

Bei aufgehobenem Abonnement.

Festvorstellung

Hoffmanns Erzählungen

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten:

Die blaue Maus

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.